

Aurora Lunar

"Grabgesänge"

Visit "[Grabgesänge](#)" on [MotoLyrics.com](#)

Im Atem der Ewigkeit schwebt das Echo eines
Grabgesangs,
mit lieblichem Klang,
mit einer Schwingung so grausam.
Schatten tanzen aus dem Jenseits des Mondtors - stolz.
Sie, die kalte Hand des Schicksals,
den Schleier profaner Existenzen hinfortreiÃend,
das Nichts bringend,
den befreienden Tod.
Paradiise zerfallen zu astralem Staub,
GÃtter versinken in ihrem HaÃÃ, ihrer Liebe.
Nur das Echo ihres Todes hallt in endlosen Weiten.
TrÃume ohne Erinnerung,
fortgetragen von den Wellen der Gezeiten.
Verblendete Kreaturen,
unfÃhig fÃr eine Vereinigung
mit der Kraft eines neuen Zeitalters.
Die Fundamente eures Seins sind euch genommen
und so blieb nur der grausame Tod.
Ihr GÃtter, es gibt keine Erde fÃr eure Saat mehr
und ein neues Morgenrot wird sich fÃr euch
niemals mehr erheben.
Mein Geist hat eure Tempel wie euch selbst
zerschmettert,
mit dem Zepter der Einheit, das in mir Gestalt fand.
Wie eine BlÃte unter der Sonne Ãffnet sich die Seele
unter den Strahlen echter Weisheit,
die unberÃhrt von Zeit und Raum das All umfasst.
Unbekannte sphÃrische Tiefen umarmen die Seele,
nÃhrend mit verborgenen KrÃften,
die nie geboren wurden.
Ungebunden auf den Schwingen von GrabgesÃngen,
erstiegen aus eurem befreienden Tod.

Visit [Aurora Lunar](#) page on [MotoLyrics.com](#), to get more lyrics and videos.